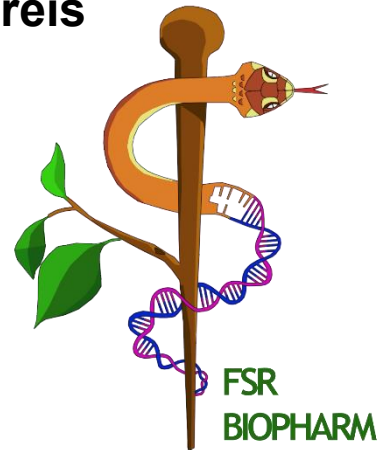


Protokoll AK Evaluation & Lehrpreis

Datum und Uhrzeit: 01.06.19, 10:17 Uhr

Leitung: Lou (Potsdam), Katrin (Hohenheim)

Protokoll: Katrin (Hohenheim, Lars (Marburg) ,
Lou (Potsdam)



Anwesende: Mannheim (Gabi, Maja) Bochum (Sebastian), Jena (Lia, Felina), Freiburg (Seb), FU Berlin (Janis, Mira), Rostock (Jenni), Tübingen (Janne, Franka), TU München (Ivan), LMU München (Elena), Bonn (Marlon), HU Berlin (Andrea), Göttingen (Fred), Dresden (Alex), KIL (Denis), Konstanz (Jule), Marburg (Lars)

TOP 1: Einleitung

Ein einleitender Austausch zum Thema Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) fand in der Austauschrunde zur Evaluation am Tag zuvor statt.

Die Teilnehmenden wurden zu Beginn des langen AKs in zwei Gruppen aufgeteilt:

- Gruppe unter der Leitung von Katrin: Entwurf eines Leitfadens zur Lehrpreisvergabe durch die Fachschaft
- Gruppe unter der Leitung von Lou: Entwurf für Maßnahmen, mit denen die FS die Effektivität der LVE erhöhen kann

TOP 2: Leitfaden Lehrpreisvergabe (Katrin)

Jede Universität vergibt meistens einmal pro Jahr einen uniweiten Lehrpreis. Dieser ist individuell, meistens mit Geldpreisen verbunden, allerdings nicht nur naturwissenschafts-spezifisch.

Die Idee war es, ein Konzept zu erarbeiten, einen Lehrpreis auf Fachschafts(Rat)-Ebene vergeben zu können. Das ist keine festgelegte Leitlinie, da jede Universität anders funktioniert. Daher ein Konzept für engagierte Fachschaften, sich selbst einen Lehrpreis erstellen zu können.

Sinn ist Fakultätspreise oder Unipreise auszugleichen und die Stimme der Studierenden einzufangen.

Thema 1: Ziel

- Gute Lehre fördern
- Motivierte Lehrende weiter motivieren (Anerkennung zeigen)
- Verbesserung des Lehrenden-Studi-Verhältnisses

BuFaTa Biologie Leipzig SoSe 2019

- Aktualisierte Lehre unterstützen
- Studiengangspezifisch, nicht fakultätsspezifisch (auch Mathe, Physik etc.)

Thema 2: Wer kann prämiert werden

- Mehrere Kategorien oder wechselnde Kategorien ermöglichen Vielfalt und Abwechslung der Prämierten

Thema 3: Kategorien erstellen:

- anpassen an Vorlesungsgrößen (klein bis 20, mittel bis 100, groß bis 500)
- Theorie (Modulbasis)
 - o Grundlagenmodule (bewertet über Evaluationen)
 - o Bestes Modul
 - o Besonders gute Folien
 - o Exzellente Unterrichtsvorbereitung
- Praxis
 - o Effektivstes / nachhaltigstes Seminar / Übung
 - o Anschauungsmaterial
 - o Exkursionen
- Personen (Personenbasis)
 - o Innovative Lehre (Podcasts, online Vorlesungen,
 - o Persönlichkeit (Freundlichkeit, Spaß in VL, Interaktion mit Studies)
 - o Bester HiWi, bester Dozent, bester Prof, beste Arbeitsgruppe, bestes Tutorium
 - o Besonders langes Engagement (Abschiedsgeschenk)

Thema 4: Wie wird ausgewählt:

- Evaluationen (für Theorie und Grundlagen geeignet)
- Studi Befragung (für alles geeignet.)
 - o Möglichkeiten:
 - Vorschläge der Studis einfordern
 - Umfrage über Intranet / Homepage
 - Mit Schlagwortfragen verknüpfen (Bsp.: Ist euch ein besonderes Modul aufgefallen?, Welche VL findet ihr besonders interessant? ...)
 - Schriftlich

Thema 5: Lehrpreis-Werbung

- Soziale Plattformen und Netzwerke (Homepage Umfrage, Instagram etc., Whatsapp Gruppen)
- Persönliche Präsenz (abfangen nach VL, Umfragestand)
- Wahlurnen als Umfragemedium mit Informationstafel
- *Negativerfahrung*: Printmedien gehen eher unter

Thema 6: Wann wird der Preis überreicht

- 1 mal Jährlich (Große Veranstaltungen wie Sommerfest oder Winterparty für Zeremonie)
- Öffentliches überreichen der Preise
- Vorinformationen der nominierten Personen

Thema 7: Art der /des Preise/s

- Urkunde (für spätere Habilitation, als dauerhaftes Andenken, für Unterlagen, sehr nachhaltig) → **Blanko auf der Homepage der BuFaTa verfügbar machen, s. separates Dokument**
- Symbolisches:
 - o Individuell gestaltbar
 - o Wanderpokal (Wanderpflanze, richtiger Pokal zum ausstellen)
 - o Maskottchen der Fachschaft, Tasse etc. als Geste
- Historie auf Homepage für bisherige Preise und Kategorien

TOP 3: Unterstützung der LVE durch FSR/I (Lou)

Thema 1: Austausch über Probleme mit der Evaluation und mögliche Ansatzpunkte für Eingreifen der FSR/I

- FU Berlin (Janis): FS hat keine Einsicht in personenbezogene Daten, daher keine Auskunft und kein Druckmittel, das kann nur vom Dekanat passieren; zwei Lösungen: FS sammelt selbst Daten oder läuft über Dekanat, dann hat FS keinen Einfluss
- Jena: wie soll man das Einleiten/Einführen von Uniseite
- Rostock: hier zumindest anfänglich selbst
- LMU (Elena): Rechtsabteilung sagt nein
- Lou: sobald personenbezogene Daten erhoben werden, muss das Datenschutzrechtlich abgesichert werden, eigentlich ist nur Dekan weisungsberechtigt; als FS musst du Zustimmung für jede LV jedes Semester einholen, in welcher Form was veröffentlicht werden darf; spätestens bei Konflikt
- FU Berlin (Mara, Janis): wenige Professoren, die sich scheren. Aber die, die sich scheren nehmen Tipps auf
- FU Berlin: (Mara): wann findet Evaluation statt? → bei den meisten zur Hälfte der VL-Zeit
- Lou: Beispielbögen kommen in die Dropbox (wenn sie rausgegeben werden dürfen)
- Rostock (Jennifer): Prof war kacke in Lehre → zum Wahlpflichtmodul gemacht, dass Teilnahme freiwillig
- Marburg (Lars): Prof blöd, nichts in der Hand
- Göttingen (Fred): Ampelsystem angedacht, bei schlechter Evaluation Fortbildung machen
- LMU (Elena): besten drei werden monetär vergütet
- Jena (Lia): Klausurevaluation → Prüfungsausschuss (FU/Janis), Zweitklausur darf nicht schwieriger sein, evtl. Klage androhen, möglichst viele Personen einbeziehen
- Lou: Klausur in die Lehrevaluation einbeziehen? Nur ein Einzelfällen
- weitere Ideen:
 - o Unfähige Profs durch kompetentere Mitarbeiter ersetzen
 - o Evaluationsergebnisse in Vergabe der Qualitätssicherungsmittel in der Lehre (QSM/QSL) einbeziehen, auch mit Rücklaufzahl
 - o Auch schlechteste Lehre ausweisen (wie beste)?

BuFaTa Biologie Leipzig SoSe 2019

- wie kann man Evaluation als FS unterstützen?
- Werbung für Evaluation (Ersti VL, Social Media,
 - Papierevaluation in Veranstaltung gute Beteiligung, sobald zu Hause oder selbstständig online sehr niedrige Beteiligung
- Effekte auf Veranstaltung deutlich zeigen
- Evaluationszeit festlegen (bisschen doof mit Blockveranstaltungen, vielleicht mit gesonderter Evaluation bewerten)
- Aktiv Zeit in der Veranstaltung einräumen
- Online über tool in Moodle/Ilias oder so, Link in Kurs freigeschaltet
- Evaluationsatzungen in Gremien benennen
- Prüfungsergebnisse nur/früher wenn evaluiert
- Wenn hoher Rücklauf, dann Klausuren einfacher
- LMU (Elena): schlechte Veranstaltung 1,8 → Vermutung: Leute tragen einfach sehr gut ein wenn sie in Ordnung oder egal ist → Option keine Meinung einfügen
 - o Kommentarspalten
 - o Fragen so entwerfen, dass „Durchkreuzer“ entlarvt werden → Psychologie
- Frage Rostock (Jennifer): Prof Alkoholiker; manchmal fällt abends Veranstaltung aus, trotzdem gute Lehre. Ist das tragbar? Meinungsbild: Ausfälle anspruchswürdig, solange sonst keine Auffälligkeiten sind (schlechte Lehre, Übergriffe, laut werden) tragbar. Vor offizieller Evaluation persönliches Gespräch/Brief, diplomatisch angehen
- Jena (Lia): Wie Evaluation einführen? Meistens ist es Pflicht an Uni → Konsequenz für nicht Durchführung einführen
- Rostock (Jennifer): Prorektor wusste gar nicht, dass Evaluation nicht stattgefunden hat
- Kiel: frage nach Stelle über Evaluationsfortbildung? Oft an der Uni selbst ein Zuständige/n → über Fachbereich nachfragen, wo man sich informieren kann

Thema 2: Zusammenfassung der gesammelten Ideen

Vor dem Verfahren:

- Werbung vor der Evaluation an Studis zum Zeitpunkt und in Erstveranstaltung einbringen, Newsletter, Website
- Werbung in Institutsrat und andere Gremien, um Dozenten zu motivieren -> bringt nur was, wenn nicht eh Pflicht
- Werbung durch Konsequenzen
- Offizieller Zeitrahmen, alle gleichzeitig, Fachschaft wirbt, dann noch länger offen; Blockmodule separat am Ende der jeweiligen LV

Während der Evaluation:

- Zeit in Lehrveranstaltung (Werbung dafür), egal ob digital oder auf Papier, Fachschaft geht in LVs
- Rücklauf durch Studibelohnungen erhöhen: frühere Prüfungsergebnisse, weniger Klausurthemen, Süßigkeiten
- Zeitpunkte an Modulverlauf anpassen, nicht erst am Semesterende (nicht alle gleichzeitig/offizieller Zeitraum)
- Fragebögen sinnvoll konzipieren (lassen), mit psychologisch-statistischem Backup
- Erinnerungen

Mögliche Konsequenzen:

- gewünschte Konsequenz nur bei negativ wichtig, weil positiv bestätigte Arbeit
 - Gelder für Lehrqualität: SQM/QSM-Mittelvergabe
 - Veranstaltungen und Personen absägen – was machen, wenn das nicht geht?
 - Ampelsystem
 - Fortbildungen und anderes Zeitinvestment
 - auch Auszeichnung für besonders gute Arbeit
 - Dekanatsgespräche
 - Verpflichtende Rücksprache in Veranstaltungen der selben Kohorte (oder online)
 - Konsequenzen für keine Evaluation/schlechte Beteiligung beim Dozenten? (Gegensatz zur qualitativen Seite)
-

Die Gruppenarbeit wurde zu 13 Uhr geschlossen. Die Teilnehmenden verteilten sich in der zweiten Zeitschiene auf kurze Arbeitskreise. Der Entwurf des Positionspapiers (s.U.) wurde währenddessen durch HU Berlin (Andrea), Göttingen (Fred), Rostock (Jennifer) und Potsdam (Lou) erstellt.

TOP 4: Positionspapier zur LVE

Position: Lehrveranstaltungsevaluation

Die Bundesfachschaftentagung Biologie spricht sich für eine regelmäßige und gewissenhafte Evaluation von Lehrveranstaltungen aus. Die Ergebnisse dieser sollten in geeigneter Form durch das Dekanat veröffentlicht und der Fachschaft zur Verfügung gestellt werden. Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Lehre sollten erarbeitet und konsequent umgesetzt werden. Es sollen sowohl besonders gut bewertete Veranstaltungen und Lehrende hervorgehoben werden, als auch mangelhaft oder gar nicht evaluierte Veranstaltungen und Lehrende in den Fokus rücken. Die Evaluation der Lehre ist Aufgabe der Hochschule. Die Fachschaftsvertretungen können zur effektiveren Gestaltung dieser unter anderem durch folgende Initiativen beitragen:

Vorbereitende Maßnahmen:

- Anregung zur Gestaltung eines kurzen, sinnvollen und mit validierten Methoden erstellten Fragebogens
- Aufforderung zur Teilnahme an der LVE bei Studierenden und Lehrenden
- Aufklärung von Studierenden über LVE als qualitätssicherndes Mittel, z.B. im Rahmen von Erstsemesterveranstaltungen
- Empfehlung zur Abstimmung des Evaluationszeitraumes mit dem individuellen Modulverlauf

Im Evaluationszeitraum:

- Einforderung eines Zeitfensters zur Durchführung der Evaluation während der Veranstaltungen und auch der Möglichkeit, außerhalb des Veranstaltungsrahmens zu bewerten
- Einführung einer symbolischen Belohnung für die Teilnahme an der Evaluation (für Studierende und Lehrende)

Nachbereitende Maßnahmen:

- Anerkennung herausragender Evaluationsergebnisse in Form von Auszeichnungen durch die Hochschule oder die Fachschaft (Lehrpreis, Wanderpokal, Fördermittel)
- Einbringen der Evaluationsergebnisse in die Vergabe von Mitteln zur Qualitätssicherung durch Kommissionen mit studentischer Beteiligung
- Aufforderung zur Besprechung der Evaluationsergebnisse
- Etablierung von Konsequenzen für mangelhaft oder nicht bewertete Veranstaltungen oder Lehrende, z.B. Dekanatsgespräche, verpflichtende Fortbildungen
- Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation nutzen, um den Studiengangsaufbau zu verbessern

Das beste Werbemittel für die LVE sind konsequent umgesetzte Maßnahmen zur Qualitätssicherung, denn durch diese wird die Relevanz der Evaluation bei Studierenden und Lehrenden gefestigt.

TOP 4: Fortführung des AKs

Abstimmung: AK soll fortgeführt werden: 0/1/15 - AK soll nicht fortgeführt werden.

- Feedbackrunde in einem Jahr (Lehrpreis)
- Rechtliche Rahmenbedingungen für Evaluation (Akkreditierung) aufkommender BuFaTa

Sitzung um 16 Uhr geschlossen.